



ROBIN SHARMA

**FINDE DEINE
BESTIMMUNG**

Erwecke dein bestes Selbst
mit dem Millionen-Bestsellerautor von
The Monk Who Sold His Ferrari



ROBIN SHARMA

**FINDE DEINE
BESTIMMUNG**

Erwecke dein bestes Selbst

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

info@finanzbuchverlag.de

Wichtiger Hinweis

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wurde auf eine genderspezifische Schreibweise sowie eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.

1. Auflage 2023

© 2023 by FinanzBuch Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Copyright © 2004 by Robin Sharma

Published by arrangement with HarperCollins Publishers Ltd., Canada

Die englische Ausgabe erschien 2004 bei HarperCollins Publishers Ltd. unter dem Titel *Discover Your Destiny With the Monk Who Sold His Ferrari*.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Übersetzung: Martin Bayer

Redaktion: Silke Panten

Korrektorat: Christine Rechberger

Umschlaggestaltung: Marc-Torben Fischer, München

Umschlagabbildung: Mönch, iStockPhoto

Satz: ZeroSoft, Timisoara

Druck: CPI

Printed in the EU

ISBN Print 978-3-95972-642-9

ISBN E-Book (PDF) 978-3-98609-230-6

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-98609-231-3



**Wir produzieren
nachhaltig**
www.m-vg.de

www.finanzbuchverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Dieses Buch ist Ihnen gewidmet, die wie ich auf der Suche sind, den tapferen Seelen, die den Mut haben, fern von der Masse ihren Weg zu einem authentischen Leben zu finden.

Möge Ihre Entschlossenheit, aufzuwachen und mit wahrer Stärke zu leben, unerschütterlich sein. Mögen Sie die unvermeidlichen Lektionen möglichst sanft lernen. Mögen die dunklen Nächte Ihrer Seele wenige und seltene sein. Und mögen Sie so hell leuchten, dass am Ende Ihrer Tage die anderen innehalten und sagen: »Dies war ein Mensch, der sein Leben voll ausschöpfte.«

INHALT

Dank	7
Einleitung von Robin Sharma	11
Kapitel 1: Ein spiritueller Notfall	19
Kapitel 2: Der Suchende trifft einen Meister	34
Kapitel 3: Der Suchende erfährt die Macht einer Berufung und die verborgene Bedeutung der Bestimmung ..	83
Kapitel 4: Der Suchende erfährt vom Verbrechen des Selbstverrats und lernt, wie man sich von seinen Ketten befreit	113
Kapitel 5: Der Suchende entdeckt die wichtigste Entscheidung, die ein Mensch treffen kann	148
Kapitel 6: Der Suchende läuft in Staunen und Möglichkeiten hinein	167
Kapitel 7: Der Suchende empfängt Belehrung von Meistern	186
Kapitel 8: Der Schüler verwandelt sich und erschafft sich neu	217
Kapitel 9: Der Suchende wird geprüft	240
Kapitel 10: Der Suchende erwacht	266
Die sieben Stufen der Selbsterweckung	280

Die fünf täglichen Praktiken	281
Über Robin Sharma	283

DANK

Ich habe das Glück, in meinem Leben von vielen außergewöhnlichen Menschen umgeben zu sein. Ohne sie alle wäre meine Arbeit unmöglich, und ich könnte meine Aufgabe, anderen dabei zu helfen, ihr Leben voll auszuschöpfen, nicht erfüllen. Ich bin all denjenigen zutiefst dankbar, die mir geholfen haben, meine Ideen Form gewinnen zu lassen, die mich ermutigt haben, große Träume zu hegen, und die mir geholfen haben, meine Botschaft zu verbreiten.

Besonderen Dank schulde ich meinen Mitarbeitern bei Sharma Leadership International, vor allem meiner wunderbaren Assistentin Marie Witten, dem in jeder Hinsicht verlässlichen Al Moscardelli und der allzeit mit ihrer Begeisterung inspirierenden Marnie Ballane.

Wichtig ist mir auch, dem Team von HarperCollins meine Dankbarkeit auszudrücken. Danke, Iris Tupholme, David Kent, Akka Janssen, Kevin Hanson, Noelle Zitzer, Lisa Zaritzky, Martha Watson, Lloyd Kelly, David Millar, Kristin Cochran, Michaela Cornell, Neil Erickson, Alan Jones, Ian Murray und meinen Betreuern beim Verlag, die alle Bücher aus der Reihe *Der Mönch, der seinen Ferrari verkaufte* hinaus in die

Dank

Welt zu meinen geschätzten Lesern gebracht haben. Ihr wart eine wertvolle Stütze meiner Arbeit.

Außerdem möchte ich meiner langjährigen Lektorin Nicole Langlois meine Anerkennung für ihre hervorragende Arbeit aussprechen. Es ist jedes Mal eine wahre Freude, mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Natürlich bin ich auch den Firmenkunden der Sharma Leadership International zu Dank verpflichtet, mit deren Mitarbeitern ich als Management-Consultant, Executive Coach und Vortragsredner meine Vorstellungen von Führungsqualitäten, Spitzenleistung und Selbstbeherrschung teilen darf. Außerdem möchte ich hier ausdrücklich die großartige Unterstützung durch meine Leser erwähnen. Alle meine Arbeit gilt den Lesern meiner Bücher, und ich bedanke mich aus tiefstem Herzen bei jedem von Ihnen für Ihren Glauben an mich. Danke, dass Sie mir die Möglichkeit bieten, meiner Bestimmung zu folgen.

Meine Familie unterstützt mich seit dem ersten Tag. Auch als ich noch nichts vorzuweisen hatte als ein Buch im Selbstverlag und vor vielen verschlossenen Türen stand, war sie für mich ein Fundament der Inspiration und unvergesslichen Begeisterung. Ich bin mit wundervollen Eltern gesegnet, zwei Menschen, deren Klugheit und Freundlichkeit mich mehr geprägt haben, als ich es in Worte fassen kann. Dank auch an meinen Bruder Sanjay – ein wirklich begabtes menschliches Wesen – und seine Ehefrau Susan, einen weiteren wunderbaren Menschen, nicht zu vergessen die Geschenke, die ihre beiden großartigen Kinder Neel und Evan in mein Leben bringen. Besonderer Dank geht an meine geliebte Partnerin

Nina für all ihre Liebe und den Segen, den sie über mich gebracht hat. Und zu guter Letzt schulde ich meinen beiden unglaublichen Kindern Colby und Bianca meinen Dank dafür, dass sie mir die Bedeutung bedingungsloser Liebe, grenzenloser Kreativität und wahrer Freude gezeigt haben. Ihr beiden bringt so viel Staunen in mein Leben und ich liebe euch mehr, als ich mit Worten ausdrücken kann.

*Der verborgene Quell deiner Seele muss aufsteigen und
murmelnd dem Meere zufließen;
Und der Schatz deiner unendlichen Tiefen würde deinen
Augen offenbar.
Aber lege deinen unbekanntem Schatz auf keine Waage;
Und sondiere nicht die Tiefen deines Wissens mit Maß-
stab oder Lot.
Denn das Ich ist ein Meer ohne Grenzen und ohne
Maße.*

Khalil Gibran, *Der Prophet*

*Totengräber, wenn du mein Grab schaufelst, grabe es
bitte nicht so tief, damit ich den Regen noch spüren
kann.*

Dave Matthews, »Gravedigger«

EINLEITUNG VON ROBIN SHARMA

Sie sind viel großartiger, als Sie es sich vorstellen können. Und wie auch immer Ihr Leben jetzt gerade aussieht, vertrauen Sie darauf, dass alles in Ordnung ist und sich in Ihrem Interesse entwickelt. Es sieht vielleicht nicht so aus, aber es ist genau das, was Sie lernen müssen, um zu der Person heranzureifen, die zu werden Ihr Schicksal ist. Alles, was in Ihrem Leben geschieht, ist perfekt darauf ausgerichtet, Ihre Entwicklung als menschliches Wesen bestmöglich zu fördern und Ihre Kräfte zu entwickeln. Lernen Sie vom Leben und lassen Sie sich von ihm dorthin tragen, wo Ihre Bestimmung liegt – das Leben hat nur Ihr Bestes im Sinn.

Auf den folgenden Seiten dieses Buches werden Sie viele Antworten auf die wichtigsten Lebensfragen entdecken. Ich hoffe, dass Sie viele Wahrheiten finden und Erkenntnisse darüber gewinnen werden, wie die Welt funktioniert und wie Sie in ihr erfolgreich sein können. Letztlich liegen die Antworten, nach denen Sie suchen, bereits tief in Ihrem Herzen. Sie werden sie nirgendwo anders finden. Ja, meine Worte mögen einen Einstieg für Sie darstellen und Ihnen dabei helfen, sich daran

zu erinnern, was Sie im Grunde schon wissen. Aber zweifeln Sie nicht daran, dass es tatsächlich einen Schatz der Weisheit, Kraft und Liebe gibt, der in Ihnen schlummert und darauf wartet, von Ihrem mutigsten Teil geweckt zu werden. Ist es nicht ungeheuer inspirierend, das zu wissen? *Sie sind bereits alles, was Sie jemals werden wollten.* Sie müssen lediglich die innere Arbeit tun, die erforderlich ist, um die Blockaden zu entfernen, die Ihr eigentliches Wesen überdeckt und verleugnet haben.

Der Zweck des menschlichen Lebens ist, so glaube ich, den Weg dieser großen Selbsterweckung zu gehen und an den Ort heimzukehren, an dem Sie einmal waren (den Ort, den Sie einmal kannten). Es ist mein fester Glaube, dass Neugeborene Vollkommenheit repräsentieren und den Zustand des Seins, zu dem jeder von uns unweigerlich zurückkehren muss. In dem Augenblick nach Ihrer Geburt waren Sie furchtlos, voll reiner Liebe, unschuldig, unendlich weise, hatten grenzenlose Möglichkeiten und waren auf wunderbare Weise mit der Hand verbunden, die das Universum schuf. Als ganz kleines Kind waren Sie voller Staunen und des Lebens vollständig gewahr. Zu dieser Zeit waren Sie sogar fast erleuchtet (erleuchtet zu sein heißt, ganz Licht zu sein; wer ganz Licht ist, hat keine Schatten, keine dunkle Seite, keine Ängste, keine Wut, keine Ablehnung und keine Begrenzungen).

Die meisten auf der Erde heute haben diese Verbindung zu ihrem authentischen Ich verloren, zu diesem ursprünglichen Seinszustand, in dem wir keine Angst hatten, auf Möglichkeiten zuzugehen und nach den Sternen zu greifen. *Wir wissen nicht, wer wir sind.* Wir haben uns in Menschen verwandelt, die

sich selbstüchtig, ängstlich und verletzend verhalten. Dieses Verhalten spiegelt nicht unser eigentliches Wesen wider, sondern vielmehr die Wunden, die wir erlitten haben, als wir die Unschuld, in der wir geboren wurden, hinter uns ließen und die Reise unserer Tage erlebten. Nur Menschen mit Schmerzen können Schmerzliches tun. Nur Menschen mit Verletzungen können verletzen. Nur Menschen mit verschlossenem Herzen können auf nicht völlig liebevolle Weise handeln.

Der einzige Grund dafür, warum wir am Leben sind, besteht darin, so glaube ich, zu unserem großartigsten Ich heranzuwachsen und uns an die Wahrheit darüber zu *erinnern*, wer wir im Grunde sind. Das Leben wird Sie bei dieser Suche vollkommen unterstützen. Menschen, Ereignisse und Prüfungen werden Ihnen gesandt werden, die Sie einladen, mehr von Ihrer Brillanz zu enthüllen und mehr von Ihren Möglichkeiten zu entdecken. Oft werden Ihre Lektionen nicht leicht zu lernen sein. Leiden ist schon immer ein Mittel für tiefes spirituelles Wachstum. Diejenigen, die großes Leid erfahren haben, sind im Allgemeinen diejenigen, die sich zu großen Wesen entwickeln. Diejenigen, die vom Leben zutiefst verletzt wurden, sind diejenigen, die den Schmerz anderer augenblicklich fühlen können. Diejenigen, die Widrigkeiten erduldet haben, werden durch das Leben demütiger und sind infolgedessen offener, mitfühlender und authentischer. Vielleicht mögen wir das Leiden nicht, wenn es uns heimsucht, aber es dient uns so hervorragend: Es knackt die Schale, die unsere Herzen bedeckt, und befreit uns von den Lügen darüber, wer wir sind, warum wir hier sind und wie unsere

bemerkenswerte Welt wirklich funktioniert, an die wir uns klammern. Einmal geleert, können wir mit allem, was gut, edel und wahr ist, neu befüllt werden. Schwierigkeiten können sich transformieren, wenn wir dies zulassen. Joseph Campbell schreibt: »Wo du stolperst, dort liegt dein Schatz.«

Finde deine Bestimmung ist ein Buch über die Wiederentdeckung Ihres großartigsten Lebens. Ich habe versucht, mein Herz auf diesen Seiten zu öffnen und alles zu teilen, was ich über persönliche Führung, Selbstfindung und authentisches Leben weiß. Sie sollten wissen, dass ich sehr menschlich bin. Ich kämpfe täglich gegen meine eigenen Grenzen, meine Ängste und das, was ich meine überkommenen Muster nenne, jene alten Verhaltensweisen, die ich unterwegs gelernt habe. Ich sehe mich selbst als ein unvollendetes Werk und fordere mich ständig selbst heraus, jeden Tag zu nutzen, um in die höheren Sphären meines inneren Lebens vorzudringen. Viele Menschen glauben ja, dass die Autoren von Büchern wie diesem hier erleuchtete Wesen seien, die ihre Tage in gesegneter Transzendenz verbringen und aus der Bergeshöhe Worte der Weisheit herabsenden. In Wirklichkeit, so weiß ich aus Erfahrung, hat jeder von uns noch Arbeit vor sich, wie sehr wir auch an uns selbst gearbeitet und uns entwickelt haben mögen. Jeder Einzelne von uns hat eine helle wie eine dunkle Seite. Jeder von uns hat Fehler zu beheben und Wunden im Innern, die nach Heilung schreien. Jeder Einzelne von uns hat eine zersplitterte Seele (indem wir versuchen, die spirituelle mit der menschlichen Natur zu vereinen). Diese unvermeidliche Unvollkommenheit ist das,

was uns menschlich macht. Und je tiefer ich in mich selbst hineinhorche, desto mehr wird mir klar, wie wenig ich weiß. Wie ich in *The Saint, The Surfer and The CEO* geschrieben habe, ist »der Gipfel des einen Berges der Fuß des nächsten«. Wenn wir den Gipfel des Berges erreichen, den wir erklimmen, was erwartet uns da wohl? Weitere Gipfel, die es zu erklimmen gilt. So ist das Leben in dieser Schule namens Erde: endloses Wachstum und endloses Lernen, mit dem einzigen Zweck, uns an die Größe – und Ganzheit – zu erinnern, die wir leider verloren haben, und sie zurückzugewinnen.

Und obwohl ich als Mensch um meine Begrenztheit weiß, will ich auch eingestehen, dass ich in kurzer Zeit einen sehr langen Weg zurückgelegt habe, was die Überwindung der Blockaden angeht, die mich kleingehalten haben (und das können Sie auch, wenn Sie dem außerordentlichen Ablauf folgen, der auf den kommenden Seiten geschildert wird). Noch vor wenigen Jahren war ich Fachanwalt für Zivilprozessrecht, mein weltlicher Erfolg war vorprogrammiert und ich war auf der Jagd nach Geld, Anerkennung und materiellen Gütern. Ich lebte von außen nach innen statt von innen nach außen (kein Wunder, dass es nicht funktionierte). Ich machte eine sehr harte Scheidung durch und ziehe meine beiden unglaublichen Kinder jetzt als alleinstehender Vater groß. Unterwegs erlitt ich schwere Rückschläge und mitunter endlos scheinende Prüfungen. *Aber man wächst am meisten an den größten Herausforderungen.* Mir ist klar geworden, dass mir diese Erlebnisse geschickt wurden, damit ich lernte, mich zusammenzureißen und meine Schwäche zu überwinden.

Die größten Verletzungen im Leben sind in Wahrheit fantastische Gelegenheiten zu persönlichem Wachstum, positiver Verwandlung und Rückgewinnung der authentischen Kraft, die Sie verloren haben, als Sie die Vollkommenheit der Kindheit verlassen haben und in die Welt hinausgegangen sind. Nehmen Sie sie als die Geschenke an, die sie sind.

Durch all die Höhen und Tiefen hindurch, die dieses unglaubliche (und kurze) Spiel namens Leben mir geschickt hat, habe ich nie aufgegeben, die Verantwortung für meinen Anteil an allem, was sich ereignet hat, zu übernehmen und dabei nach meinem höchsten Selbst zu streben. Ich glaube, dass viele Ereignisse im Leben vorherbestimmt sind. Aber ich glaube auch, dass wir als menschliche Wesen eine *enorme* Auswahl an Möglichkeiten haben, das schöne Leben unserer Träume zu schaffen. Das Schicksal und unsere Entscheidungen wirken zusammen, um das Aussehen unseres Lebens zu formen. Und es ist unsere bewusste Entscheidungsfindung, die letztlich unser Schicksal bestimmt. Das zu vergessen, heißt, das Opfer zu spielen. Diese Wahrheit zu missachten, bedeutet, die Kraft zu verleugnen, die Ihnen gewährt wurde, um alles zu schaffen, was Sie wollen.

Der Weg, den ich in diesem Buch beschreibe – die sieben Stufen der Selbsterweckung – spiegelt die ewige, archetypische Reise des Führers oder des Helden wider. In der Tradition der bisherigen Bücher aus der Reihe *Der Mönch, der seinen Ferrari verkaufte* werden die Botschaften in diesem Buch durch die fiktiven Abenteuer des Julian Mantle enthüllt. Aber man muss immer daran denken, dass diese Abenteuer

sehr real und außerordentlich wirkungsvoll sind. Der Vorgang, der sich in den sieben Stufen verkörpert, findet sich in verschiedener Form in vielen alten Texten sowohl der fernöstlichen wie der westlichen Weisheitsliteratur wieder. Sie sind der Held oder die Heldin Ihres Lebens. Wenn Sie sich entscheiden, Ihr wichtigstes Spiel als menschliches Wesen zu spielen (und ich weiß, dass Sie das tun werden), dann ist das der Weg, dem Sie folgen müssen. Ihn zu beschreiten, *garantiert* Ihnen authentischen Erfolg.

Der beste Weg, um zu lernen, ist zu lehren. Wenn Sie sich das Wissen aus diesem Buch wirklich zu eigen machen und es in Ihr Leben einbauen wollen, müssen Sie *unbedingt* innerhalb von 24 Stunden, nachdem Sie dieses Buch zu Ende gelesen haben, beginnen, es jemand anderen zu lehren. Das dient zwei Zielen: Erstens hilft es Ihnen, das Wissen zu verinnerlichen; zweitens hilft es den Menschen Ihrer Umgebung, sich daran zu erinnern, wer sie wirklich sind. Und sprechen Sie, während Sie *Finde deine Bestimmung* lesen, mit Ihrer Familie und Ihren Freunden über das, was Sie lernen. Teilen Sie Ihre Erkenntnisse und geben Sie den Veränderungen eine Stimme, die Sie durchführen wollen, um Ihr bestmögliches Leben zu erreichen. Dadurch vertiefen Sie Ihre Überzeugung und erzeugen Ergebnisse, die *bleiben*.

Danke, dass Sie dieses Buch zur Hand genommen haben; ich hoffe, es gibt Ihnen alles, was Sie darin suchen (und noch viel mehr). Ich bin dankbar, dass Sie bereit sind, mir die Stunden Ihrer Lebenszeit zu schenken, die erforderlich sind, um das Buch zu lesen und darüber nachzudenken, und

ich erweise Ihnen meine Hochachtung dafür, dass Sie diesen *riesigen* Schritt wagen, Ihre Bestimmung zu entdecken. Wenn Sie dieses Buch und andere in der Reihe *Der Mönch, der seinen Ferrari verkaufte* lesen, schließen Sie sich anderen Frauen und Männern aus der ganzen Welt an, die Teil einer Gemeinschaft geworden sind. In unserem Treffpunkt auf *robinsharma.com*, wo Sie eine reiche Auswahl an Hilfsmitteln und Unterstützung auf dem Weg zu Ihrer Bestimmung finden, erwarten Sie außergewöhnliche Gespräche.



Wir sind auf einer unsichtbaren Ebene alle miteinander verbunden. Mit Ihrer Selbstheilung tragen Sie zur Heilung der Welt bei. Wenn Sie Ihren Glanz erstrahlen lassen, laden Sie die Menschen Ihrer Umgebung ohne Worte dazu ein, es Ihnen gleichzutun. Während Sie daran arbeiten, Ihr Leben für das Höchste und Beste stehen zu lassen, dienen Sie anderen Menschen als Vorbild, ihr höchstes Spiel zu spielen. Und wie einer meiner Klienten aus dem Coaching zu sagen pflegt: »Das ist wunderschön.«

Ich wünsche Ihnen immenses Glück auf dieser Reise, die Ihr Leben ist.

In Liebe



Robin Sharma

KAPITEL 1

EIN SPIRITUELLER NOTFALL

Das Leben hört nicht auf Ihre Logik; es geht seinen eigenen Weg, unbeirrbar. Sie müssen auf das Leben hören; das Leben wird nicht auf Ihre Logik hören, es kümmert sich nicht um Ihre Logik.

Osho

Ich spürte die Kälte des Metalls an meinem Kopf. Wie hatte es so weit kommen können? Ich saß tatsächlich in einem schäbigen Motelzimmer, hielt mir eine Pistole an die Schläfe und war kurz davor, abzudrücken. Schweiß lief mir über die Stirn, mein Herz schlug wild. Meine Hände zitterten unkontrollierbar. Niemand wusste, wo ich war. Es interessierte auch niemanden mehr. Ich hatte nichts, wofür es sich zu leben lohnte. Also bereitete ich mich darauf vor, zu sterben.

Ich sah die Überschrift meines Nachrufs vor mir: »Dar Sandersen, internationaler Hotelier, geschieden und Vater von drei Kindern, nimmt sich mit vierundvierzig Jahren das Leben«.

Aber als ich die Augen schloss und laut mein letztes Gebet sprach, geschah etwas Unerwartetes, nein, etwas Wunderbares. Mir wurde schwindlig, ich fiel zu Boden und ließ die Pistole fallen. Während ich bewegungslos dalag, breitete sich ein blendend helles, weißes Licht in meinem Körper aus. Und bevor Sie mich jetzt für einen Spinner halten, möchte ich Sie bitten, mir zu glauben, dass ich von jeher ein bodenständiger und vernünftiger Mensch bin. Mir war nie zuvor etwas Derartiges passiert, und ich hatte über solche mystischen Geschichten immer gelächelt und sie für verantwortungslose Fantastereien gehalten. Ich hatte noch nie mit Engeln gesprochen (und tue es heute noch nicht) oder meinen Alltag nach dem Stand der Sterne ausgerichtet. Aber ich kann nicht ignorieren oder abstreiten, was mir vor nur einem Jahr in diesem Motelzimmer widerfuhr. War es eine Begegnung mit dem Göttlichen? Ein spirituelles Erwachen? Oder einfach bloß eine körperliche Reaktion auf den extremen Stress meiner Situation? Ehrlich gesagt, ich weiß es nicht. Was ich weiß, ist, dass dieses Erlebnis eine Abfolge von Ereignissen in Bewegung setzte, die mein Leben, so wie ich es bisher kannte, komplett auf den Kopf gestellt haben.

Das Licht wurde immer heller. Mein ganzer Körper begann zu zittern, als erlitt ich einen schweren Krampfanfall. Der Schweiß floss in Strömen, während meine Arme, meine Beine und mein gesamter Oberkörper auf dem kalten schmutzigen Fußboden zitterten. Es kam mir vor, als dauerte dieser Zustand eine Ewigkeit. Dann, scheinbar aus dem Nichts, kamen

diese Worte, die mich im Innersten trafen: »*Dein Leben ist ein Schatz, und du bist so viel mehr, als du weißt.*«

Das war alles. Unmittelbar als diese Worte in meinem Kopf auftauchten, hörte ich auf zu zittern. Ich lag nur noch da, in einer Pfütze aus Schweiß, und starrte zur Decke hinauf. Ich hatte noch nie im Leben einen solchen inneren Frieden verspürt. Ich befand mich vollständig in meinem Körper, völlig in meinem Herzen. *Das Leben ist ein Schatz, und du bist so viel mehr, als du weißt.*

Nach einer Weile stand ich langsam auf und packte meine Sachen zusammen. Etwas tief in mir hatte sich verändert, obwohl ich es nicht erklären konnte; ich *fühlte* es bloß. Ich war nicht mehr daran interessiert, mir das Leben zu nehmen. Vielleicht hatte die Stimme recht; vielleicht lag wirklich viel mehr in mir, als ich ahnte.

Wenn wir schwierige Zeiten durchmachen, glauben wir im Allgemeinen, dass die Welt wirklich so ist, wie wir sie in diesen Momenten sehen. Das ist eine falsche Annahme. Wir sehen die Welt dann nur aus unserem eigenen Blickwinkel der Hoffnungslosigkeit. Wir sehen die Dinge mit traurigen und hoffnungslosen Augen. Die Wahrheit ist, dass auch die Welt besser aussieht, sobald es uns wieder besser geht. Und wenn wir zu einem Zustand innerer Freude zurückkehren, spiegelt die äußere Welt dieses Gefühl auf uns zurück. Ich habe erfahren, dass die Welt ein Spiegel ist. *Wir empfangen vom Leben nicht, was wir wollen, sondern wer wir sind.* Ich habe außerdem erfahren, dass es im Leben Jahreszeiten gibt und dass schmerzliche Phasen nicht ewig dauern. *Vertrauen Sie*

darauf, dass der Winter Ihrer Sorgen vom Sommer Ihrer Freude abgelöst wird, genau wie die hellen Strahlen des Morgens immer auf das tiefste Dunkel der Nacht folgen.

Ich war kein hoffnungsloser Fall voller Selbstmitleid mehr. Ich sah nicht länger keinen Ausweg mehr. Eine bestimmte Kraft war mir an diesem Tag zurückgegeben worden, und auch wenn mein Leben, ehrlich gesagt, immer noch ein einziges Durcheinander war, erkannte ich langsam, dass ich die Fähigkeit besaß, es zu verbessern. Aus irgendeinem Grund *vertraute* ich darauf, dass Hilfe unterwegs war und glücklichere Tage bevorstanden. Ich wusste noch nicht, wie wunderbar diese Hilfe sein und wie schön mein Leben werden würde. Bevor ich auf die Einzelheiten eingehe, möchten Sie vielleicht wissen, welche Umstände meinen Geist in einen solchen Verfallszustand trieben, dass ich sogar daran dachte, mir das Leben zu nehmen.

Noch vor wenigen Jahren glaubte ich, ich führte das Leben, von dem alle anderen Menschen träumten. Ich hatte eine liebenswerte und intelligente Frau, die mich sehr liebte. Ich hatte drei gesunde und glückliche Kinder, die in allem, was sie taten, großartig waren. Als Eigentümer einer Kette angesagter Boutiquehotels in gehobenen Erholungs-orten weltweit verdiente ich mehr Geld, als ich mir je hatte vorstellen können. Alles, was Rang und Namen hatte, Filmstars und Superreiche stiegen in meinen Hotels ab. Ich reiste an exotische Orte, sammelte allerlei wertvolle Gegenstände an und wurde, zumindest in der Hotelbranche, ziemlich bekannt.

Dann, eines Tages, fiel plötzlich meine ganze Welt auseinander. Ich kam nach einem Arbeitsessen mit dem Anbieter einer Immobilie, an der ich interessiert war, spätabends nach Hause. Meine Frau Rachel ließ gewöhnlich ein paar Lichter für mich brennen, aber an diesem Abend war das ganze Haus dunkel. Das kam mir seltsam vor – es war erst 22 Uhr. Wo war Rachel? Wo waren die Kinder?

Ich trat ein und schaltete im Flur und in der Küche das Licht an. Nichts als Stille empfing mich. Auf dem Küchentisch lag ein Zettel in Rachels vertrauter Handschrift:

»Dar, ich bin mit den Kindern zu meiner Mutter gefahren. Ich liebe dich nicht mehr. Es tut mir leid. Mein Anwalt ruft dich morgen früh an.«

Nichts kann einen auf einen solchen Brief vorbereiten – nichts. Obwohl ich so getan hatte, als sei in unserer Ehe alles in Ordnung, wusste ich, dass wir uns auseinandergelebt hatten. Die ganze Zeit, die ich nicht zu Hause gewesen war, sondern unterwegs auf Geschäftsreise und bei Terminen, hatte ich meiner Familie und meiner Ehe gestohlen, und unsere Liebe war dabei auf der Strecke geblieben. Ich hatte vorgegeben, ein guter Vater zu sein, und von außen hatte ich wahrscheinlich auch wie einer ausgesehen, aber die weisen Seelen meiner Kinder kannten die Wahrheit. Selbst wenn ich direkt neben ihnen saß, war ich nie richtig bei ihnen. In Gedanken fand ich nie aus dem Geschäft heraus und war stets emotional abwesend. Ich glaube, die Wahrheit ist, dass ich damals ein außerordentlich selbstsüchtiger Mann war. Ich glaubte, die Welt drehe sich um mich. Die Bedürfnisse und

Gefühle anderer Menschen zählten für mich nicht annähernd so sehr wie meine eigenen. Ich wollte Reichtum, ich wollte Anerkennung, ich wollte gewinnen, und dabei verlor ich das Allerwichtigste.

Der Zettel und der folgende Scheidungsprozess rissen mir das Herz heraus. Ich wurde aus meinem eigenen Haus vertrieben und siedelte in eins meiner Hotels um. Ich sah die Kinder nur noch einmal pro Woche und alle paar Wochenenden. Ich fing an zu trinken und legte beschämend viel an Gewicht zu. Ich hatte bisher auf männlich-herbe Art ganz gut ausgesehen und war gut in Form, aber das ging nun alles den Bach hinunter. Ich wachte jeden Morgen mit beißenden Migränekopfschmerzen auf, die erst vergingen, wenn ich sie mit Alkohol betäubte. Zum Glück verlor ich mein Unternehmen nicht. Ich war klug genug gewesen, eine erstklassige Geschäftsführung einzusetzen, und diese Mannschaft hielt den Laden am Laufen, während ich damit beschäftigt war, meine Wunden zu lecken. Klar, hin und wieder erschien ich bei Sitzungen und schloss auch das eine oder andere Geschäft ab, aber meistens hockte ich allein zu Hause in einem dunklen Zimmer, hörte mir alte Billie-Holiday-Songs an und führte lange Gespräche mit Jack Daniels. Das war das Elend, das mich letztlich bis in das besagte schäbige Motelzimmer brachte. Aber Sie sollten wissen, dass dieses Elend auch zu meiner Rettung führte.

Ich habe herausgefunden, dass Schmerzen und Schwierigkeiten wichtige Mittel für persönliches Wachstum sind. Nichts lässt einen schneller lernen, wachsen und sich entwickeln.

Nichts bietet eine bessere Gelegenheit, mehr von Ihrer authentischen Kraft als Mensch zurückzugewinnen. Unsere menschlichen Augen sehen es als negative Erfahrung. Das ist reine *Beurteilung*, und hinter diesem falschen Glauben steckt nichts weiter als Angst. Leiden tritt auf, wenn etwas passiert, das wir nicht wollen. Es tritt auf, wenn das Leben uns etwas Unerwartetes gibt, wenn wir mit neuen Umständen konfrontiert werden. Und diese neuen Umstände im Leben, sei es in Form einer Krankheit, eines Trauerfalls oder eines finanziellen Verlusts, bedeuten, dass wir uns ändern und das Alte, die vertrauten Ufer, an die wir uns geklammert haben, verlassen müssen. Wir werden aufgefordert, das Erwartete loszulassen, und Loslassen kann für ein menschliches Wesen beängstigend sein. Wir haben Angst, den sicheren Hafen des Vertrauten und Bekannten zu verlassen. Uns widerstrebt es, zu den unbekanntem Orten zu reisen, an die uns das Leben manchmal führt. Der bloße Gedanke daran macht uns Angst. Hinter allem Widerstand gegen Neues steckt Angst.

Aber es gibt nichts zu fürchten. Unser Universum ist ein weit freundlicherer Ort, als wir ahnen. Ein Boot, das nie seinen Ankerplatz verlässt, wird auch niemals beschädigt, aber dafür sind Boote nicht gedacht. Ebenso wird ein Mensch, der nie wagt, in die unbekanntem Sphären seines Lebens hinauszugehen, auch nie verletzt – und dafür sind menschliche Wesen nicht gemacht. Wir sind dafür gemacht, zu erfahren, dass wir als Reisende durch das Leben an fremden Orten wachsen. Unsere weiseren Augen kennen diese Wahrheit und sehen Veränderung und Leiden als das, was es wirklich ist: einen

liebervollen Arzt, der kommt, um den kranken Teil unseres Ichs zu heilen. Leiden dient dazu, uns zu vertiefen. Leiden kommt, um uns zu helfen, und es lässt uns wissen, wer wir wirklich sind. Leiden bricht uns auf und zwingt uns, alles loszulassen und aufzugeben, das wir kennen und woran wir hängen – wie ein kleines Kind an seinem ersten Schultag, das Angst hat, die Hand der Mutter loszulassen und allein in ein Klassenzimmer voller neuer Freunde zu gehen, wo es so viel Neues und Schönes lernen wird. Das Unbekannte ist, wo »das Neue« existiert, und das Neue ist der einzige Ort auf der Welt, wo man *Möglichkeiten* findet. Und jedes menschliche Wesen ist darauf geprägt, auf die Möglichkeiten und Potenziale in seinem Leben zuzulaufen. Wir wurden alle dafür gemacht, großartig zu sein. Wie können wir also sagen, dass Leiden schlecht ist, wenn es genau das ist, was uns besser macht? Ja, die menschliche Seite in uns spürt den Schmerz, wenn wir ihn erdulden. Das ist natürlich. Aber dieser Schmerz wird schließlich nachlassen, und ein reicheres, stärkeres, weiseres Ich wird hervorkommen.

»Fürchte nicht das Unbekannte, denn es ist das, worin deine Großartigkeit wohnt«, sagte mir ein geschätzter Lehrer, einer, über den Sie gleich sehr viel mehr erfahren werden. Die meisten Menschen verbringen die besten Jahre ihres Lebens am Ort des Bekannten. Ihnen fehlt der Mut, sich auf fremdes Gebiet zu wagen, und sie haben Angst, die Menge zu verlassen. Sie wollen dazugehören und haben Angst, aufzufallen. Sie ziehen sich an wie alle anderen, denken wie alle anderen und verhalten sich wie alle anderen, selbst wenn es ihnen falsch vorkommt. Sie hören nicht gerne auf den Ruf ihres Herzens

oder probieren Neues aus, sondern weigern sich, ihr eigenes sicheres Ufer zu verlassen. Deshalb tun sie, was alle anderen tun. Dadurch verdunkeln sich ihre ehemals strahlenden Seelen und werden runzlig. »Der Tod ist nur eine von vielen Arten, das Leben zu verlieren«, sagt der Abenteurer Alvah Simon.

Sich an die sicheren Ufer in Ihrem Leben zu klammern, heißt nicht mehr, als sich zu entscheiden, sich von seinen Ängsten einsperren zu lassen. Vielleicht haben Sie die Illusion, frei zu sein, wenn Sie weiter in dem Karton leben, zu dem Ihr Leben geworden ist, doch glauben Sie mir, es ist nichts weiter als eben das: eine Illusion, eine Lüge, die Sie sich selbst erzählen. Wenn Sie den Karton verlassen, um neue Ausblicke zu sehen, und wenn Sie aufhören, der Menge zu folgen, werden natürlich Ängste auftauchen; Sie sind ein Mensch. Aber Mut erfordert, dass man diese Ängste spürt und dann trotzdem weitermacht. *Mut heißt nicht, dass man keine Angst hat, sondern dass man bereit ist, durch die Angst hindurchzugehen, um ein Ziel zu erreichen, das einem wichtig ist.* Sie gehören zu den lebenden Toten, wenn Sie in einem sicheren Hafen leben und sich an das Bekannte klammern. Sie kehren wieder ins Leben zurück und Ihr Herz beginnt wieder zu schlagen, wenn Sie sich ins Unbekannte hinauswagen und die fremden Orte Ihres Lebens erkunden. Das Abenteuer und die Spannung des Lebens kehren zurück. *Denken Sie daran: Auf der anderen Seite Ihrer Ängste entdecken Sie Ihr Glück.*

Hier ist eine starke Metapher, die ich Ihnen anbieten möchte. Wenn Sie Ihr ganzes Leben in einem Gefängnis verbracht

haben, werden am Tag Ihrer Entlassung viele Ängste zutage treten. Im Gefängnis hatten Sie keine Freiheit, Sie lebten im Bereich des Bekannten, weil Ihnen ein strikter Stundenplan aufgezwungen wurde: Sie wussten, wann Sie morgens aufstehen mussten, Sie wussten, wann Sie Sport treiben durften, und Sie wussten genau, wann und was Sie essen durften. Jetzt, da Sie nicht länger gefangen sind, haben Sie Angst. Sie wissen nicht, was Sie tun und wohin Sie gehen sollen. Es gibt keine Struktur, bloß Unsicherheit. Sie tendieren dazu, zum Bekannten zurückzukehren, anstatt sich der scheinbaren Unsicherheit und Unbequemlichkeit des Unbekannten zu stellen. Sie würden lieber Gefangener bleiben, anstatt Ihre Freiheit zurückzugewinnen. Das ist widersinnig, aber so handeln die meisten von uns ihr Leben lang.

Diese ganze Philosophie habe ich dem Lehrer zu verdanken, den ich eben kurz erwähnt habe. Dieser Lehrer hatte den größten Einfluss auf mein bisheriges Leben. Die Weisheit und der bemerkenswerte Prozess in Form der sieben Phasen, die er erst vor knapp über einem Jahr mit mir zu teilen begann, haben mein Leben vollständig umgewälzt. Ich bin noch nie so glücklich gewesen. Ich habe mich noch nie so lebendig gefühlt. Ich habe noch nie so viel Selbstachtung gehabt. Ich habe die Liebe meines Lebens gefunden. Ich bin vollkommen gesund. Und mein Geschäft wächst ständig. Ich hätte nie gedacht, dass das Leben so schön sein könnte. Das kann alles auch für Sie gelten. Die Geschenke, die ich bekommen habe, sind auch für Sie erhältlich. Sicher, Sie werden einige neue Entscheidungen treffen und einige Risiken eingehen müssen.